

«LIFT»: Hintergründe zum Projekt und zur Serie

Im «LIFT» Richtung Arbeitswelt

Eine gute Anschlusslösung oder Lehrstelle nach der obligatorischen Schulzeit ist auch für Jugendliche mit erschwelter Ausgangslage möglich. Das zeigt das Jugendprojekt «LIFT» in Menziken eindrucksvoll.

ds. Lift-Coach David Schäfer begleitet die Jugendlichen in Kleingruppen auf die Einsätze in der Arbeitswelt vor. Seit 2012 leitet er das Projekt an der Schule Menziken und bildet die Jugendlichen mit gezielten Impulsen weiter und hilft, dass der «Knopf aufgeht». Ziel: Nach Ab-

schluss der obligatorischen Schulzeit soll der Übertritt in die Arbeitswelt erfolgreich stattfinden.

Zugang zu Lehrstellen

Jugendliche werden durch langfristige Praktika an die Arbeitswelt herangeführt. An sogenannten Wochenarbeitsplätzen arbeiten Jugendliche vom 7. bis 9. Schuljahr über einen längeren Zeitraum einen Tag pro Woche in regionalen Betrieben. In Modulkursen werden die Jugendlichen in Selbst- und Sozialkompetenzen gefördert sowie professionell vorbereitet und begleitet. Damit sind ungenügende Schulleistungen, mangelnde Motivati-

on und fehlende Unterstützung aus dem Umfeld plötzlich nicht mehr so wichtig. Denn in den Betrieben geht es um praktische Anforderungen, die jungen Beteiligten lernen die Arbeits- und Berufswelt kennen. Auffallend in Menziken ist die hohe Durchhaltequote und die motivierte Beteiligung. Jedes Jahr, wenn die Wochenarbeitsplätze vergeben werden, muss sich David Schäfer aus einer grossen Anzahl Bewerber/innen entscheiden: «In den letzten drei Jahren wurden bereits sechs SchülerInnen von den LIFT-Betrieben in Praktika oder Lehrstellen übernommen. Es ist ein zeitlich grosser Aufwand für mich, aber ich

sehe die grosse Chance dahinter, Arbeitswelt und Schule zusammenzubringen und daraus eine Win-Win-Situation zu schaffen.

Sind Sie interessiert? Können Sie sich vorstellen, im nächsten Schuljahr einen Wochenarbeitsplatz anzubieten? Bitte melden Sie sich direkt beim Projektleiter: David Schäfer, Schulhaus WECO, Tel.: 078 825 02 77, d.schaefer@schulemenziken.ch

Das Wynentaler Blatt publiziert in loser Folge mehrere Beiträge mit Statements der involvierten Schüler und Verantwortlichen der beteiligten Firmen.

Pro Senectute Bezirk Kulm

Radtour ins Ruedertal

(Eing.) Am Dienstag, 18. April geht es für die Radsportgruppen der Pro Senectute Bezirk Kulm ins Ruedertal. Besammlung ist um 13.30 Uhr bei der ehemaligen Aluminium in Gontenschwil. Bei unsicherer Witterung gibt Telefon 062 771 01 67 ab 11 Uhr Auskunft über die Durchführung.

Die Gruppe 1 mit E-Bike (Leitung Rosmarie Minnig, Telefon 062 771 38 31), fährt über Schlierbach – Kulmerau zum Kaffeehalt. Nachher wird gestärkt der Heimweg angetreten. In etwa werden 35 km absolviert.

Die Gruppe 2 gemischt (Leitung Vreni Santschi, Telefon 062 776 26 36), radelt Wetzwil entgegen. Via Rehhag – Brünnelichrüz – Hasel – Schmiedrued wird Schöffland erreicht. Über den Böhler geht es dann zurück ins Wynental.

Die Gruppe 3 (Leitung Silvio Bertsch, Telefon 062 771 72 04), geht hinauf zum Brünnelichrüz. Nach relativ «ruchen» Wegen gelangt man zur Pfaffenbergstrasse und ansteigend auf die «Hohliebe». Dann hinunter nach Schöffland. Danach gehts das Ruedertal hinauf.

Mit Gruppe 4 ohne E-Bikes (Leitung Brigitta Scheuber, Telefon 062 723 62 41), gehts nach Wetzwil – Rehhag – Walde hinunter zum Kaffeehalt nach Schöffland. Nach Hause geht es dann über den Böhler.

Reinach

Grünabfuhr und Häckseldienst

(Mitg.) Die nächste Grünabfuhr wird am Mittwoch, 19. April durchgeführt. Bitte beachten Sie, dass nur die handelsüblichen Grüncontainer der Grössen 40/140/240/360 und 800 Liter benützt werden dürfen. Alle anderen Gebinde werden nicht geleert!

Der nächste Häckseldienst wird am Montag, 19. Juni 2017, durchgeführt. Anmeldeschluss ist am Donnerstag, 15. Juni 2017. Anmeldekarten können bei den Einwohnerdiensten oder der Abteilung Bau und Planung bezogen werden. Zudem kann das Anmeldeformular direkt im Online-Schalter der Gemeinde Reinach (www.reinach.ag) unter Bau und Planung ausgefüllt und zugestellt werden.

Zetzwil

Leinenpflicht für Hunde

(Mitg.) Die Jagdgesellschaft Zetzwil macht darauf aufmerksam, dass gemäss § 21 Abs 1. der Jagdverordnung des Kantons Aargau Hunde im Wald und am Waldrand vom 1. April 2017 bis 31. Juli 2017 an der Leine zu führen sind. In der übrigen Zeit können Hunde auf Waldstrasse unter direkter Aufsicht ohne Leine geführt werden.

Hundesteuer 2017

Die Rechnungen für die Hundesteuern 2017 wird den Hundehalterinnen und Hundehaltern Ende April 2017 zugestellt. Die Steuer pro Hund beträgt wie letztes Jahr 120 Franken.

INTERVIEW MIT ANDREA UND LEVENT BAS, RESTAURANT WYNENTAL, MENZIKEN

Seit wann nehmen Sie am LIFT-Projekt teil?

Ich nehme seit zwei Jahren am Lift-Projekt teil.

Wieso beteiligen Sie sich am LIFT-Projekt?

Weil ich dieses Projekt sehr gut finde, weil auch Jugendliche, die es nicht einfach in der Schule haben, eine Chance für die Zukunft bekommen.

Haben Sie den Eindruck, das Projekt erzielt die erhoffte Wirkung?

Ja, weil ich an unserer Lift-Schülerin Elmetina die grossen positiven Entwicklungsschritte sehe, die sie in dieser Zeit gemacht hat.

Wie begleiten Sie die Jugendliche in Ihrem Betrieb?

Indem ich Elmetina einen umfassenden Einblick in die Arbeit der Gastronomie verschaffe. Sei es in der Küche oder im Service. Sie darf vieles



Andrea und Levent Bas: Geschäftsführer Restaurant Wynental, Menziken.

(Bild: zVg.)

selber machen. Heute kann sie unter meiner Aufsicht bereits ein ganzes Menü selbst zubereiten.

Sind Sie mit der LIFT-Schülerin in Ihrem Betrieb zufrieden?

Mit Elmetina bin ich sehr zufrieden, denn sie ist für mich und meinen Betrieb eine grosse Bereicherung.

Welchen Effekt erhoffen Sie sich durch Ihre Beteiligung am LIFT-Projekt?

Ich würde mir wünschen, dass sich das lokale Gewerbe mehr an Projekten wie dem «Lift» beteiligt. Das Gewerbe sollte sich für die Entwicklung und Ausbildung unserer Jugend schon frühzeitig engagieren.

INTERVIEW MIT ELMETINA MALOKAJ, RESTAURANT WYNENTAL, MENZIKEN

Seit wann arbeitest du im LIFT-Projekt?

Ich arbeite seit einem Jahr im Restaurant Wynental

Wie gefällt der Beruf «Küchenangestellte»?

Mir gefällt der Beruf sehr gut. Ich arbeite gerne in der Küche, darf aber dennoch auch servieren, Getränke richten und seit letzter Woche auch Bestellungen in die Kasse eintippen.

Ich gehe jeden Mittwoch sehr gerne arbeiten.

Könntest du dir vorstellen, diesen Beruf in einer Lehre zu erlernen?

Ja absolut, ich arbeite gerne in der Küche und habe hier auch meine Stärken.

Ich bewerbe mich auch bereits als Küchenangestellte. Durch meine Arbeit im Wynental habe ich den Beruf besser kennengelernt und weiss jetzt, dass das zu mir passt.

Wieso nimmst du am LIFT-Projekt teil?

Elmetina Malokaj: Die Schülerin des Werkjahrs in Menziken arbeitet als Küchenangestellte im Restaurant Wynental.

(Bild: zVg.)

Ich wollte schon immer in der Küche arbeiten. Als dann Herr Schäfer den Wochenarbeitsplatz im Restaurant Wynental vorstellte, war mir klar, dass ich das machen will. Ich bin immer noch sehr glücklich damit.

Was hast du durch die Teilnahme an dem LIFT-Projekt über dich selber gelernt?

Ich habe gelernt, dass ich offener werden muss. Das Berufsleben besteht aus sehr viel Teamarbeit. Ich muss ein Teil des Teams sein, sonst habe ich keine Chance. Ich habe das Gefühl, dass ich mich bei dem Thema sehr verbessert habe.

Wenn du in 10 Jahren Chef eines eigenen Betriebs wärst, würdest du auch Wochenarbeitsplätze im LIFT-Projekt anbieten?

Hätte ich in 10 Jahren ein eigenes Restaurant, würde ich auf jeden Fall am Lift-Projekt teilnehmen. Das ist eine Riesenchance für Jugendliche, das Arbeitsleben kennenzulernen.

Zetzwil: Gemeinderatsnachrichten

Erfreulicher Rechnungsabschluss

Die Zetzwiler Rechnung 2016 schliesst anstelle des budgetierten Defizits deutlich im Plus ab.

(Mitg.) Die Einwohnergemeinde Zetzwil weist einen Ertragsüberschuss von 404'449.35 Franken aus, Budgetiert gewesen war ein Aufwandüberschuss von 10'000 Franken. Die Nettoinvestitionen von 67'556.15 Franken, welche gegenüber dem Budget von 400'500 Franken erheblich geringer ausfielen, konnten vollumfänglich aus eigenen Mitteln (Selbstfinanzierung 556'690.30 Franken) finanziert werden. Die Spezialfinanzierung Wasserwerk schliesst mit einem Ertragsüberschuss ab. Der positive Überschuss

wird in der entsprechenden Spezialfinanzierung eingelegt und dient zur Finanzierung von künftigen Investitionen. Die Abwasserbeseitigung und die Abfallwirtschaftung schliessen mit einem Aufwandüberschuss, welcher der Spezialfinanzierung entnommen werden kann, ab.

Ortsbürgergemeinde inkl. Forstbetrieb

Der Forstbetrieb Buholz schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 37'043.30 ab. Dieser wird den Waldflächen entsprechend den drei Ortsbürgergemeinden Zetzwil, Gontenschwil und Leutwil verrechnet. Der Anteil von Zetzwil beträgt dabei 13'387.45

Franken oder 36.14 Prozent. Die Ortsbürgerverwaltung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 2652.30 Franken ab. Die Forstwirtschaft schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 2896.25 Franken ab, welcher der Forstreserve zugewiesen wird.

Herrenlose Bienenschwärme

Der Bienenzüchterverein Wynental und Umgebung orientiert, dass für das Einfangen von herrenlosen Bienenschwärmen in der Gemeinde Zetzwil folgende Personen zuständig sind: Hirt Markus und Monika, Eggstrasse 111, Zetzwil

Gemeindeverwaltung, Bauamt und Forstbetrieb am 1. Mai geschlossen

Die Gemeindeverwaltung, das Bauamt und der Forstbetrieb bleiben am Montag, 1. Mai, den ganzen Tag geschlossen. Auskünfte zum Pikettdienst

des Bestattungsamtes sind über die Telefonnummer 062 767 20 20 erhältlich.

Pikettdienst über die Ostertage

Die Büros der Gemeindeverwaltung bleiben über die Ostertage vom Donnerstag, 13. April 2017 ab 16 Uhr bis und mit Montag, 17. April 2017, geschlossen. Auskünfte zum Pikettdienst des Bestattungsamtes sind über die Telefonnummer 062 767 20 20 erhältlich.

Kehrichtabfuhr über Ostern

Die ordentliche Kehrichtabfuhr vom Ostermontag wird auf Dienstag, 18. April 2017 verschoben.

Gesamterneuerungswahlen

Folgende Demissionen wurden per Ende Amtsperiode 2014/2017 eingereicht. Gemeinderat: Brändle Thomas, Gemeindevorstand – Schulpflege Hirt Irene – Finanzkommission: Kiener An-

dreas – Steuerkommission: Stauber Bruno – Stimmzähler: Burgherr Heinz (Einwohner- und Ortsbürgergemeinde), Hirt Peter (Ortsbürgergemeinde).

Vom Gemeinderat zu wählende Gremien. Kulturkommission: Streit Silvia und Steiner Silvia – Landwirtschaftskommission: Burgherr Peter – Pflegekinderaufsicht: Gloor Elisabeth – Landw. Erhebungsstelle (KEL): Mosimann Christian.

Wahlverfahren

Am 24. September findet der 1. Wahlgang für die Gesamterneuerungswahlen der kommunalen Behörden für die Amtsperiode 2018 / 2011 statt. Ein allfälliger 2. Wahlgang findet am 26. November 2017 statt. Informationen über das Anmeldeverfahren werden zu einem späteren Zeitpunkt publiziert.